

NACHBARSCHAFTS- HILFE [BDSM]



Lolita Domingo

Inhaltsverzeichnis

- [Nachbarschaftshilfe](#)
- [Buchempfehlungen von Lolita Domingo](#)
- [Impressum](#)

Nachbarschaftshilfe

Seit fünf Jahren waren Arno und Marina nun miteinander verheiratet. Es lief gut in ihrer Beziehung, auch sexuell. Dennoch mussten sie sich eingestehen, dass sich inzwischen auch ein klein wenig Routine eingeschlichen hatte. Arno hatte vor kurzem Marina schon einmal gefragt, ob sie sich nicht etwas überlegen sollten um ihr Sexleben wieder ein wenig aufzupeppen, aber Marina hatte, obwohl sie sonst sehr aufgeschlossen und offen war, ein wenig skeptisch reagiert. Sie wollte wissen, was genau Arno unter \"aufpeppen\" verstand. Das wusste er allerdings bislang selbst noch nicht so genau. Vorerst war es nur ein Schuss ins Blaue. Eine konkrete Idee gab es noch nicht. Und so war es bisher nur bei einer Idee geblieben. Ein paar Tage später begrüßte Marina Arno ganz aufgeregt als er von der Arbeit heim

kam. \"Du, vorhin war die Sandra bei mir. Du weißt schon, die Ex-Freundin von unserem Nachbarn Norbert. Sie hat sich mit mir unterhalten und bei dieser Gelegenheit hat sie auch nicht damit hinter dem Berg gehalten, dass Norbert wohl einen ziemlich großen und dicken Schwanz hat. Deshalb hat sie nie gerne mit ihm geschlafen, weil sie beim Sex immer Schmerzen hatte. Mir gehen ihre Worte gar nicht mehr aus dem Kopf. Ich wollte damit nun auf deine Idee von letzters zurückkommen. Was hältst du von einem flotten Dreier? Wir könnten Norbert mal fragen, ob er Lust hätte. Schließlich ist er nun allein.\", rappelte Marina freudig erregt los. Arno war ein wenig überrumpelt durch ihr plötzliches Interesse an ihren Nachbarn. Dennoch musste er sich eingestehen, dass er es durchaus reizvoll fand. \"Bist du mit meinem etwas kleineren Prachtstück nicht mehr zufrieden?\", fragte er trotzdem. Marina reagierte ein wenig pikiert auf seine

Stichelei. \"Doch natürlich. Aber warst nicht du derjenige, der den Vorschlag gemacht hat, wir könnten unser Sexleben ein wenig aufpeppen?\", fragte sie nun. Arno musste zugeben, dass sie recht hatte. Das auch sie ihre Phantasien und Wünsche vorbrachte, war ihr gutes Recht. Während Arno noch überlegte, drängelte Marina: \"Komm, nun kneif' aber nicht! Lass' uns gemeinsam den knackigen Norbert vernaschen!\" Arno gab sich geschlagen. Norbert war tatsächlich nicht unattraktiv, hatte einen guten Körper und war scheinbar auch ansonsten gut bestückt. Sie konnten es zumindest auf einen Versuch ankommen lassen. \"Also gut!\", bestätigte er nun Marina, die nun über das ganze Gesicht strahlte und vor Aufregung rote Wangen bekam. \"Ich habe auch schon eine Idee, wie wir ihn für uns gewinnen können!\", sagte sie. Arno schmunzelte. Scheinbar hatte sich Marina wirklich schon ihre Gedanken gemacht. \"Wie wollen wir es

machen?", erkundigte er sich nun bei ihr und sie schlug vor, dass man ein gemeinsames Abendessen mit einem anschließenden Spieleabend veranstalten könnte.

"Spieleabend?", fragte Arno ein wenig skeptisch. Doch Marina lachte und sagte: "Warte nur ab!" Schon früher hatte Arno und Marina einige Male etwas mit Norbert und Sandra zusammen unternommen. Nach ihrer Trennung jedoch war der Kontakt ein wenig eingeschlafen. Nachdem Sandra aus dem Haus ausgezogen war, wohnte Norbert jedoch noch nebenan. Als Arno ihn am nächsten Tag im Treppenhaus traf, fragte er gleich nach, ob er am Samstagabend Zeit hätte und eventuell zum Essen herüber kommen wollte. Am Anfang war er etwas zögerlich, doch Arno konnte ihn überzeugen und schließlich sagte Norbert dann doch zu. Die nächsten beiden Tage verbrachten Arno und Marina damit sich gegenseitig mit Ideen für den Samstagabend aufzuteilen. Sie

konnten es beinahe kaum noch erwarten bis Norbert an diesem besagten Abend endlich zu ihnen kam. Hoffentlich ließ er sich auch auf ihr Spielchen ein. Am Samstagabend war Marina lange Zeit im Bad. Gewöhnlich als länger und Arno fragte sich schon, was sie die ganze Zeit dort machte. Als sie dann endlich wieder aus dem Bad heraus kam, blieb ihm beinahe die Spucke weg! Richtig geil hatte sie sich zurecht gemacht. Schon lange hatte er sie nicht mehr so aufgebrezelt gesehen. Ihr langes blondes Haar hatte sie auf Wickler gedreht und nun fielen ihr die Engelslocken lang über die Schultern und den Rücken. Ihre blauen Augen hatte sie mit einem Kajal dunkel umrandet. Ihre Lippen waren rot geschminkt, ihre Nägel in dem gleichen Ton lackiert. Sie trug einen schwarzen, sehr kurzen Rock und ein enges weißes Shirt. Arno spürte, wie sich sein kleiner Freund in der Hose sofort bei ihrem geilen nuttigen Outfit regte. Er stand auf und

nahm seine Frau in den Arm. \"Wow, du siehst sowas von geil aus! Da wird Norbert wohl kaum widerstehen können!\", raunte er ihr zu und küsste sie leidenschaftlich. Er fasste ihr sanft an den Hintern, knetete ihre prallen Pobacken. Leise stöhnte Marina auf. Dann schob Arno seine Hände unter ihren Rock und bemerkte, dass sie gar keinen Slip trug. Arno wurde sofort noch geiler, doch Marina stoppte seine Hände und sagte: \"Nicht jetzt. Lass' uns warten, bis Norbert da ist.\" Doch solange konnte Arno nun beim besten Willen nicht mehr warten. Da stand die geilste Frau vor ihm und er durfte nicht ran. Da gab es nur eins! Er musste sich fürs Erste selbst von dem Druck befreien. Arno ging in das Badezimmer und begann seine prallen Eier zu kneten. Dann fing er an seinen Schwanz zu wichsen. Dieser wurde immer größer und härter. Arno wichste nun immer schneller und fester. Einen Finger steckte er sich in sein Hinterloch und

bearbeitete seine Rosette. Dabei stellte er sich immer wieder vor, wie Norbert seine Frau ordentlich ran nahm und sein riesiger Schwanz in ihrer saftigen Muschi herumstocherte. Bei diesen geilen Gedanken konnte er sein Sperma schließlich nicht mehr halten und spritzte im hohen Bogen ab. Noch während es Arno heftig kam, klingelte es auch schon an der Tür. Schnell säuberte er sich und zog seine Hose hoch. Er wollte gerade zur Tür sprinten als er sah, dass Marina bereits schneller war. Sie hatte die Tür schon geöffnet und begrüßte Norbert herzlich mit einer Umarmung und Küsschen rechts und links auf die Wange. Norbert wirkte ein wenig irritiert und verlegen. Dennoch war nicht zu übersehen, dass Marinas geile Aufmachung bei ihm Wirkung zeigte. Unter dem Stoff seiner Hose zeichnete sich bereits eine leichte Beule ab. Arno führte Norbert ins Wohnzimmer, an das auch das Esszimmer angegliedert war. Sie

setzten sich an den Tisch und Marina ging in die Küche um das Essen zu holen. Mit aufreizendem Gang kam sie wieder in den Raum und servierte den beiden Männern das Abendessen. Dabei geizte sie nicht mit ihren Reizen. Sie beugte sich so weit vor, dass Norbert einen Blick auf ihren blanken Hintern erhaschen konnte. Er wurde ein wenig rot und schaute verschämt zur Seite. Doch Arno bemerkte, dass Norbert seine Augen nicht von Marina lassen konnte und sein Blick immer wieder zu ihr hin wanderte. Sie aßen gemütlich und tranken dabei das ein oder andere Glas Wein. Die Stimmung wurde mit der Zeit immer lockerer, was nicht zuletzt an dem kräftigen Rotwein lag. Norbert blickte immer häufiger zu Marina hinüber und Arno konnte regelrecht sehen, wie ihm vor Geilheit langsam das Wasser im Mund zusammen lief. Als Marina kurz darauf ins Bad musste, raunte Norbert Arno zu: \"Was hast du denn

mit deiner Frau gemacht? Die sieht heute ja sowas von scharf aus! So geil wie heute hat sie ja noch nie ausgesehen!" Arno lachte bei seinen Worten. Scheinbar hatte Norbert tatsächlich angebissen. Er bot ihm noch ein Glas Wein an, welches dieser dankend annahm. Sie stießen nochmals an und tranken einen Schluck. Dann fragte Arno: "Möchtest du meine Frau gerne mal ficken?" Norbert schaute ihn mit großen Augen und offenen Mund an. "Ist das dein Ernst?", fragte er entgeistert. "Klar, das ist mein voller Ernst. Und Marina ist auch schon ganz geil darauf, deinen Schwanz mal ein wenig näher kennenzulernen!", heizte Arno seinen Nachbarn an. "Tatsächlich? Und du hättest auch nichts dagegen?", fragte Norbert noch einmal vorsichtshalber. Kumpelhaft schlug Arno ihm auf die Schulter und sagte: "Ganz im Gegenteil! Ich möchte dabei zugucken, wie es dein Prachtpimmel meiner geilen Stute so richtig besorgt!" Die

Badezimmertür öffnete sich und Marina kam zurück. Den letzten Satz hatte sie noch deutlich verstehen können. Sie ging an die Musikanlage und legte eine CD mit Schmusehits auf. Dann begann sie sich im Takt der Musik zu bewegen und sich auszuziehen. Sie zog ihr enges Shirt über die großen Brüste. Arno und Norbert konnten sehen, dass ihre Nippel inzwischen schon steif waren. Aber auch ihre Schwänze schwellen bei Marinas Anblick immer weiter an. Arno blickte zu Norbert herüber und sah, wie ihm schon regelrecht das Wasser im Munde zusammen lief. Marina tanzte ein Stück näher an die beiden Männer heran, drehte sich mit einem Mal herum und bückte sich. Nun lugte unter dem kurzen Rock ihr schöner, praller Arsch hervor und beide Männer stöhnten leise auf. Sie streifte aufreizend ihren Rock herunter, spreizte ihre Beine, so dass Arno und Norbert nun auch ihre geile Muschi sehen konnten. Nun machte

sie die beiden Männer noch schärfer, indem sie ihre beiden prallen Pobacken auseinander zog und langsam rückwärts auf Norbert zuing. Bei ihm angekommen bückte sie sich wieder ein Stück und forderte ihn auf: \"Leck\" meine Rosette!\" Norbert ließ sich nicht lange bitte. Er begann ihre Rosette zu lecken, was er nur allzu gerne tat. Nun legte er seine Hände auf ihre wohlgeformten Backen und knetete diese fest. Marina genoss seine intensiven Berührungen und begann laut zu stöhnen. Norberts Mund wanderte ein Stück herunter zu ihrer Muschi und leckte auch an dieser empfindsamen Stelle ausgiebig. \"Oh, das ist gut! Ich will mehr! Lasst uns doch in unser gemütliches Schlafzimmer gehen!\", schlug Marina vor. Die Männer sprangen regelrecht von ihren Stühlen auf und stürmten gemeinsam mit Marina in das Schlafzimmer. Dort rissen sie sich in Windeseile die Kleidung vom Leib und Marina und Arno konnten sich das erste

Mal selbst davon überzeugen, was für einen Riesenschwanz Norbert hatte. Arno schätzte ihn auf ungefähr 25 cm und dazu war er auch recht dick und prall. Auch Marina zeigte sich begeistert von dem Monsterriemen. Sofort packte sie ihn und schob sich das riesige Teil in ihren warmen Fickmund. Sanft saugte sie an der Eichel, knetete nebenbei Norberts pralle Hoden, so dass dieser laut aufstöhnte. Arno kniete sich nun hinter Marina und begann ihre Muschi zu lecken. Ihm fiel auf, dass Marinas Fotze heute besonders nass war. Gedämpft fängt sie mit dem Riesenhammer im Mund an zu stöhnen, während ihr Mann seine Zunge immer wieder durch ihre Spalte gleiten lässt. Bald darauf hat Marina bereits einen Orgasmus, der sie so heftig überkommt, dass sie kurz von Norberts Schwanz ablassen muss. Stattdessen bringt sie Norberts Schwanz nun näher an Arnos Mund heran und raunte: "Los, blas' du ihn auch mal!" Arno nahm

Norberts prallen Riemen in den Mund. Es war der erste Schwanz, den er in seinem Mund hatte und er musste zugeben, dass es ein ziemlich geiles Gefühl war solch einen leicht pulsierenden, riesigen Hammer zu lutschen. Auch Norbert schien Gefallen daran zu finden. Er stieß seinen Schwanz immer heftiger in Arnos williges Fickmaul. Inzwischen verwöhnte Marina Norberts Rosette mit ihren Fingern. Arno spürte, wie Norberts Schwanz immer stärker zu zucken begann und schon im nächsten Moment spritzte er sein Sperma in Arnos Mund. Dieser konnte gar nicht so schnell schlucken, wie Norbert seine kräftigen Ladungen abschoss und ein Teil des warmen Samens lief ihm schon am Kinn herunter. Schnell kam Marina herbei und leckte das Sperma von Arnos Kinn, schnappte sich anschließend den Riesenschwanz und leckte auch hier noch den Rest ab. Arno ist nun so geil, dass er meinte, seine Eier müssten jeden Moment

platzen, wenn er nicht auch endlich abspritzte. Er griff an Marinas Hintern, zog ihre Backen auseinander und leckte ihre Rosette, bis sie schön nass war. Dann schob er seinen harten Schwanz in ihren engen Kanal. Inzwischen war auch Norbert erneut wieder steif geworden und drang nun in die heiße Muschi ein. Zuerst bewegten sich die beiden Männer noch langsam und sanft in ihr, doch dann fickten sie Marina immer härter und heftiger. Schließlich bekam sie ihren zweiten Orgasmus, der von einer unglaublichen Heftigkeit war. Nachdem dieser abgeklungen war, wimmerte Marina, dass die Männer aufhören sollten. Doch die Männer ignorierten ihr Flehen und stießen sie nur noch stärker. Bald wurde sie von einem Dauerorgasmus heimgesucht. Sie schrie, keuchte und japste atemlos. Nun konnte es auch Arno nicht mehr aushalten und spritzte sein warmes Sperma in ihren engen, zuckenden Anus. Norbert rammelte

Marina immer noch wie ein wilder Bulle und Arno konnte sehen, wie seine riesige Gurke immer wieder in die nasse Fotze seiner Frau stößt. Was für ein geiler Fick! Marina wand sich vor lauter Geilheit, bekam ihren nächsten Orgasmus, während Arno von hinten an ihre großen Titten packen und diese knetete. Norbert war nun auch endlich soweit, zog seinen riesigen Schwanz aus der wundgevögelten Grotte und spritzte sein Sperma auf Marinas schöne Titten. Nun leckte Arno gierig den heißen Saft von ihren großen Brüsten. Währenddessen ist Marina schon wieder fleißig dabei, Norberts Riesenschwanz auf die volle Größe zu wachsen und zu blasen. Plötzlich spürte Arno wie Norbert seine fleischigen Pobacken auseinander drückte und sein Riesending gleich darauf in seinen Anus versenkte. Immer wieder stieß er heftig zu und Arno dachte, ihm würde gleich sein Loch reißen. Marina gefiel scheinbar, was die beiden

Männer da trieben. Wild feuerte sie ihn an, so dass Norbert nun immer härter zustieß. Arno schrie vor Schmerzen, doch seine Schreie geilten die anderen beiden nur noch mehr an. Marina packte Arnos Murmeln, knetete und massierte diese, dann kniff und schlug sie sogar auf seine empfindlichen Hoden. Arno schrie noch lauter und wusste gar nicht mehr wohin vor lauter Schmerz. Norbert malträtierte seinen Anus auf das Heftigste und Marina quälte seinen prallen Hoden. Norbert war kurz vor seinem dritten Orgasmus und zog seinen Schwanz nun aus Arnos Rosette heraus. Er hielt seinen Schwanz nun vor Arnos Gesicht und wichste ihn. \"Komm, nimm\ den riesigen Knüppel noch einmal in den Mund!\", forderte Marina. Arno nahm ihm sogleich auf und schon wenig später schoss Norberts Sperma in seinen warmen Mund. Er schluckte alles bis auf den letzten Tropfen. Währenddessen wichste Marina Arnos Schwanz bis

schließlich auch er zum zweiten Mal ordentlich abspritzte. Ein Teil seines Spermas klatschte auf Marinas Bauch. Kurz darauf machte sich Norbert daran sie wieder sauber zu lecken. Anschließend legten sich die drei ein wenig erschöpft nebeneinander in das Bett. Der Abend hatte jedoch erst begonnen und von einem Ende konnte noch nicht die Rede sein. Die drei mussten lediglich ein wenig für die nächste Runde verschnaufen. Arno schmunzelte als er so da lag. Es war schon interessant, was seine Frau Marina also unter einem Spieleabend verstand. Aber ihm sollte es recht sein. Denn bei ihrem Spiel gab es keine Verlierer, sondern nur Gewinner! Zwar waren sie am nächsten Morgen alle total kaputt, übermüdet und in allen Löchern wund gefickt, doch die herrlichen Orgasmen, die sie erlebt hatten, entschädigten sie dafür. Sowohl Norbert als auch Marina und Arno bereuten ihre Entscheidung zu dieser Einladung nicht.

Ganz im Gegenteil - in Zukunft wollten sie sich mal wieder häufiger treffen...

Weitere Geschichten von Lolita Domingo

Marina wird geliftet

[BDSM]

Tom und Marina sind praktizierende BDSM Fans. Tom hat daheim in seiner Garage einen Flaschenzug, an dem er Marina gefesselt und mit verbunden Augen anhängt. Er foltert seine Sklavin mit einem Wechsel aus Schmerz und Erregung, ehe er sie zuerst in den Arsch und danach in die Fotze fickt.

Sex in der UNI - Teil 1 - Die Unterwerfung des Professors [BDSM]

Teil 1 - Nicolas, ein Professor für Linguistik, hat seine Studentin Kathrin zum Kaffee eingeladen. Schnell wird klar, dass sie nicht abgeneigt ist, mit ihm zu schlafen, aber der Professor will mehr als das. Er will von seiner Studentin beherrscht werden, will, dass sie ihn schlägt und malträt. Als er sie mit diesem Wunsch schließlich konfrontiert und Kathrin nach kurzem Zögern einverstanden ist, beginnt eine für beide Seiten unglaubliche Orgie von Demütigungen, Schlägen und Schmerzen...

Entjungfert von der Mutter des Freundes [MILF]

Robert war mit seinen 22 Jahren leidlicher Weise das, was man allgemein eine "männliche Jungfrau" nennt. Seiner Schüchternheit hatte er diese unsägliche Situation zu verdanken. Ein Besuch bei seinem Freund Oliver sollte dies ändern, denn dieser hatte eine ziemlich heiße Mutter, welche den jungen Robert gern unter ihre Fittiche nimmt.

Benutzt von der Gastfamilie

[BDSM]

Melissa hatte während ihres Studiums eine neue beste Freundin gefunden - Judith. Heute nun war sie das erste Mal im Hause ihrer Kommilitonin eingeladen und sollte auch deren Eltern kennenlernen, auf die Judith so große Stücke hielt und die Melissa um einiges intensiver im Familienkreis aufnehmen, als diese sich das vorgestellt hätte.

Die Ficksklavin des Sohnes

– Teil 1 [BDSM]

Teil 1 - Heinz entdeckte auf dem Handy seines 19jährigen Sohnes das Bild einer nackten Frau, die mit verbundenen Augen, angekettet auf einem Bett lag. Sie hatte die Beine aufgestellt und weit gespreizt. Heinz war entsetzt. Er ging der Sache nach und er fand die geile Schönheit, die sich auch ihm mit verbundenen Augen willig hingab, obwohl er sie nicht kannte. Das Geheimnis, das diese Frau umgab und die Sexspielchen, die er mit ihr erlebte, waren für ihn einzigartig.

Ausgehungert [Teen]

Auf seiner Abiturfeier hatte Julian mit seiner ehemaligen Lehrerin eine Begegnung der erotischen Art. Und auch sein bester Freund Pascal sollte von deren Geilheit profitieren...

Das Dienstmädchen - Die Erziehung [SM]

Den Eignungstest hat mein neues Dienstmädchen Anna gut überstanden. Sie weiß auch schon, dass sie mehr sein wird als nur ein Dienstmädchen, nämlich meine Sklave, meine 24/7 und nun geht es an ihre Ausbildung, ihre Erziehung. Wird sie alle gestellten Anforderungen erfüllen können?

BDSM Fantasien - Das Tagebuch

Sina hat eine rege sexuelle Fantasie, die sie in Geschichten kleidet und in ihr Tagebuch schreibt. Eines Tages verliert sie es und ein Unbekannter meldet sich per E-Mail. Er hat das Tagebuch gelesen, kennt ihre Wünsche und macht sie deswegen zu seiner Sklavin.

Die Unterwerfung der Domina [BDSM]

Sam, ein schüchterner junger Mann, lernt durch seinen Kollegen Horst eine Frau kennen. Ramona ist eine geile Schlampe und lädt ihn in ein Domina-Studio ein. Dort aber dreht Sam den Spieß um, fesselt sie, peitscht sie aus und macht sie sich hörig.

Ohne Erlösung [BDSM]

Ein Duft und willensstarke Blicke zwingen mich zum gehorsam und so finde ich mich nackt in einer Nachbar wieder. Einem Fremden zu Willen und voller sexuellem Verlangen erfülle ich seine Wünsche.

Die Kunst der Unterwerfung [BDSM]

Jason traf in seinem Job als Künstlervermittler die unterschiedlichsten Menschen. Sie alle träumten von einer großen Karriere als Model oder Schauspieler. Manche waren sogar bereit, ihr Talent durch ganz besondere Ideen zu unterstreichen und sich Jason ohne Wenn und Aber zur Verfügung zu stellen.

Impressum

Autor: Lolita Domingo

Verlag: Krishna Sherpa Publishing

E-Mail: krishna.sherpa2013@gmail.com

Phone: +977 (980) 3011062

Cover Credit: "Vasilchenko
Nikita/Bigstock.com"